

# Krader Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereis-Bewilligung.

N<sup>ro</sup> 22.

Samstag den 31. Mai 1845.

7. Jahrgang.

 Die Redactions-Kanzlei befindet sich in der Ferraygasse, im Wiszkup'schen Hause, 1. Stock.

## Anzeige.

### In Betreff der Handwerker-Lehrjungen-Sonntagschulen.

Nachdem die, durch den löbl. Stadt-Magistrat erhaltenen Statuten in Betreff der Handwerker-Lehrjungen-Schule im Druck erschienen, und bei den betreffenden den Innungen auch bereits ausgetheilt sind, so wird die obgedachte Lehranstalt morgen Sonntag den 1. Juni ihren Anfang nehmen, und zwar in folgender Ordnung:

Die Handwerker-Lehrjungen kommen Vormittags halb 9 Uhr in der 2. Abtheilung der Nationalschule zusammen, von da gehen selbe ordnungsmäßig in die Kirche, und nach andächtiger Anhörung der heil. Messe wieder in das Schulgebäude zurück, wo selben die Statuten vorgelesen, und dann nach Hause gelassen werden.

Am demselben Tage beginnt der Unterricht der gedachten Lehrjungen, Nachmittags von halb 3 bis halb 5 Uhr dauernd, und wird an jedem Sonntag ordentlich fortgesetzt; demnach die ehrsamten Innungen, wegen Sendung ihrer Lehrjungen, hiemit geziemend ersucht werden.

Statuten können gegen Entrichtung von 6 kr. W. W. bei den Herren Bettelheim, Schmidt und Skolnik, so wie auch bei Befertigtem gelöst werden, welches Lösegeld zur Bestreitung der Druckkosten und Schreibmaterialien verwendet wird.

**Peter Warga,**

Lehrer der Kleinkinderbewahr-Anstalt.

## Ant r a g.

Drei Waisen, oder Mädchen unbemittelter Eltern, werden in ein Erziehungs-Institut unentgeltlich angenommen, allwo dieselben in allen weiblichen Handarbeiten, dann im Lesen, Schreiben und Rechnen Unterricht erhalten. Auskunft ertheilt die Redaktion.

## K u n d m a c h u n g.

Von Seite der Krader Sparkasse wurde zur Einzahlung der halben Aktienbeträge mit 25 fl. C. M. die Zeit vom 23. bis 27. Juni l. J. durch die Generals-Versammlung bestimmt; an welchen Tagen zur geschickten Einzahlung täglich die Sparkasse — im Winkstags-Kloster-Gebäude — von 9 bis 12 Uhr Vormittags offen sein wird.

## Gasthof-Anzeige.

Befertigter zeigt hiemit seinen v. t. Herren Gönnern ergebenst an: daß er in der k. Freistadt Krad das große Gasthaus „zum weißen Kreuz“ im Ganzen übernommen, und daher das große Kaffeehaus nebst Speisezimmer im besten Rufe zu erhalten beabsichtigt. Mit den ausgesuchtesten Sorten inländischer Weine, sowie das Küchen-Arrangement, durch einen neugebauten Sparherd, mittelst der neuesten Methode den Braten auf einem Spieß und Kohlenfeuer herzustellen, versehen, wird sein Augenmerk stets dahin gerichtet sein, die v. t. Herren Gäste aufs Schnelligste, Pünktlichste und Billigste zu bedienen. — Indem Befertigter Alles anbietet, was das Renommee dieses, hierlandes außer Pests, seines Gleichen wenig findenden Hotels zu erhalten, verspricht er sich den meisten Besuch umsomehr, weil durch dessen schöne Aussicht auf das Centrum der Stadt, angenehme Lage, Stablisement der vornehmen Casino-Gesellschaft daselbst, und durch den in seiner Art einzig dastehenden Tanzsaal, der auch außer der Carnevalszeit, gesellschaftlichen Conversationen, Tanz-Unterhaltungen und Festafeln hergegeben wird, durch 30 elegant eingerichtete Extra-Zimmer gut etablirt, und dann, durch die Krad-Pesther und Krad-Lemešwaren allhier einkehrenden Silwägen, auch für schnelle Beförderung der Herren Passagiere mit Pferden gesorgt ist, daher jeder Conersation und Bequemlichkeit Voranschub geleistet wird.

Auf das ihm bisher, hier und zu Lemešwar geschenkte Zutrauen gestützt, empfiehlt sich einem hochverehrten Publikum ergebenster

**Ludwig Kornhoffer,**

Pächter des Hotels „zum weißen Kreuz“.

Die kais.



königl. priv.

## Allgemeine Asscuranz in Triest,

(Assicurazioni Generali Austro-Italiche.)

hat laut den bei mir zur Einsicht bereit liegenden Verszeichnissen, im Jahre 1844 an 2934 div. Objecten

730,200 fl., sage: sieben Hundert dreißig Tausend zwei Hundert Gulden Conv. Münze Schaden bezahlt.

Vorstehende Asscuranz-Kammer ist im Jahre 1834 für alle von den Landesgesetzen erlaubten Versicherungen errichtet worden, und besigt an Gewährleistungsfonde 5,800,000 Gulden Conv. Münze, und zwar: an verschiedenen Reversen 2,350,000 fl., an Stamm-Capital 2,000,000 fl. und an jährlich eingehenden Prämien und Capitals-Zinsen 1,450,000 fl. C. M.

Indem ich diese in die Augen fallenden günstigen Verhältnisse dieser Anstalt zur öffentlichen Kenntniß bringe, weise ich zugleich auf die genügend bekannte rechte Handlungsweise derselben hin, und knüpfe hieran die Bitte: sich bei Bedarf von Versicherungen an mich zu wenden. Rad den 22. Mai 1845.

**Ignaz Deutsch,**

Agent der Assicurazioni G. A. I.  
Comptoir im v. Rochel'schen Hause, 1. Stock.

### Königlich Sardinisches Anlehen.

Von den, durch das Banquier's Haus der Brüder Bethmann, zu Frankfurt am Main mit dem König von Sardinien abgeschlossenen Lotterie-Anlehen von 3,600,000 Frank\$, wovon die erste Serien-Ziehung schon am 1. Dezember 1845 vor sich geht, sind Lose bei dem Gefertigten billigst zu haben.

Rad den 27. Mai 1845.

**Moses Wirschl,**

kais. königl. privilegirter Großhändler.

### Bad = Anzeige.

Die knapp ober der Brücke bestehenden Maroscher Korbäder sind bereits hergestellt, und werden sowohl wegen ihrer Bequemlichkeit als billigen Preisen bestens empfohlen.

Das Abonnement für 12 Bäder kostet 1 fl. 12 kr., einzelne Bäder aber 8 kr. W. W.

Ergebenste

**Joseph und Katharina Weiler,**  
Bad-Eigenthümer.

### Dienst = Antrag.

Eine Herrschaft sucht einen ordentlichen Baums und Küchengärtner. Das Nähere in der Redaktions-Kanzlei.

### Anzeige.

Gefertigte geben sich die Ehre einem hochverehrten Publikum anzuzeigen, daß sie alle Gattungen Zimmermalereien nach dem neuesten Geschmacke und eben aus Pech erhaltenen Mustern, übernehmen, wie auch Zimmer mit Tapeten spazieren, und Fußböden einlassen, so daß sie den schönsten Parquetböden gleichkommen, dann alle Gattungen Lackir- und Anstreicher-Arbeit zu den möglichst billigsten Preisen annehmen; nicht minder empfehlen sich dieselben in allen Gattungen, sowohl im weichen und harten Holze, die schönsten Glaser-Ar-

beiten derart zu verfertigen, daß sie jeder Politur gleichkommen.

Auch sind bei Gefertigten zu jeder beliebigen Zeit geriebene Farben um möglichst billige Preise zu haben.

**Karl Fenster, und  
Sigmund Schönstein,**

Anstreicher, Zimmermaler und Spalierer.

Wehnhaft in der Theatergasse, im Marxinkowitz'schen Hause, Nro 65.

### Dienst = Gesuch.

Ein noch bei Lebenskräften stehendes einzelnes Individuum, welches bei mehreren Herrschaften im Oekonomiefache als rechnungslegender, wie auch dirigirender Amtmann war, und der ungarisch, deutsch, latein und walachischen Sprache kundig ist, empfiehlt seine Dienste in derlei seiner Person angemessenem Fache, wenn auch zum Beschließer. Auskunft ertheilt die Redaktion.

### Ansuchen.

Vorige Woche wurde im königlichen Kaffeehanse ein, einem hiesigen Herrn gehöriger seidener, dunkelgrüner Regenschirm, mit weißbeinigen blumirten Knöpfen, wahrscheinlich irrtümlicher Weise von Jemandem mitgenommen. Der redliche jetzige Besitzer wird gebeten, denselben in der Redaktions-Kanzlei gütigst abzugeben.

### Markt = Anzeige.

In dem Markte Székesfut, k. k. Temescher Comitat, werden die Jahrmärkte an folgenden Tagen abgehalten: den 25. Jänner, d. i. Pauli-Befehrungs-Tag, — den 27. Juni, als am Tage König Ladislaus, — und den 23. Oktober, am Tage des Johann v. Capistran; im Falle jedoch die festgesetzten Markttage an einem Sonn- oder Feiertage fallen sollten, so wird der Markt immer an dem vorhergehenden Montag abgehalten.

Die Wochenmärkte finden jeden Freitag Statt.

### Haus = Verkauf in Pécsta.

Ein an der Marosch, am Ladungsplatz der Schiffe, aus 5 Zimmern, 1 Küche, Stallung auf 6 Pferde, Wagenschoppen und Brunnen bestehendes Gehaus, mit Schindeln gedeckt, ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt die Redaktion.

### Wagen = Verkauf.

Im Gasthause zum goldenen Löwen steht ein mit Leder überzogener, Tuchgefütterter und mit eisernen Achsen versehener Steyerwagen zum Verkauf. Der Preis ist beim Gastgeber zu erfragen.

### Luzerner Klee,

gegen 30 Quadrat-Klafter enthaltend, ist entweder auf einmaliges, oder den Sommer hindurch öfters Mähen zu verkaufen in der Orzigasse Nro 835.

100 Eimer vorjährige Gebirgsweine sind im Ganzen oder auch faßweise zu verkaufen bei  
**Lorenz Friedmann,**  
Schlangengasse Nro 251.

### Zu verkaufen sind

100 Eimer weißer Wein vom Jahr 1844) sämmtlich vom  
 3 . Ausbruch . . . 1844) Paulischer gyála  
 1 . . . . . 1834) hatrin Gebirge.

Zu erfragen in der Redaktions-Kanzlei.

### Weine zu verkaufen.

Halb Eimer Ausbruch-Ossenz von 1844.  
 20 Eimer Ausbruch v. 1839, 1841 u. 1844; auch eimern.  
 10 . Maschlasch von 1844.  
 100 . Wlénéscher rother Wein von 1844.  
 10 . süßgekochter Wlénéscher Wein von 1844.  
 50 . Wlénéscher weißer Kopfwein von 1843.  
 40 . . . Schiller von 1843.  
 30 . . . Bakator von 1844.  
 10 . Magyaráther Tischwein von 1834.  
 10 . Treberbranntwein.

Das Nähere in der Kapellengasse Nro 328.

### Zu verpachten

sind die neuerbauten Gewölber und Keller in dem israelischen Realschulens-Fondhause, und täglich zu beziehen. Auskunft ertheilt Herr Moises Hirschl „zum goldenen A B C.“

### Zu vermietthen.

In dem, in der Raizenstadt, St. Paulgasse, in der Nachbarschaft des Hrn. Jabiti befindlichen vormals Pfliegerschen Hause, ist eine neu erbaute Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speisekammer und Boden zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer Joseph Red.

### Vermiethet wird

in der Kirchengasse, im Wadlsteiner'schen Hause, ein großer Schüttboden, dann zwei separate Wohnungen mit Gewölbe, Zimmer, Küche und Speisekammer.

### Stall, Wagenremise und Weinkeller,

ist im Conservatoriums-Gebäude zu vergeben. Näheres im 1. Stock, bei Herrn Spitzer.

### K u n d m a c h u n g.

Eine zur Pankotaer Grundherrschaft gehörige, zwischen Magyaráth und Agris liegende, aus 500 Joch bestehende Pusta, wird zur Viehweide entweder auf eine Woche, oder auf ein wie auch mehre Monate, gegen Stückweise oder durchschnittliche Pacht-Entrichtung, hiemit angeboten. Wer daher eine vorzüglich gute Weide, die zur Tränke mit Quellens und Flußwasser hinreichend versehen, heuer noch von keinem Vieh betreten ist, benöthiget und benützen will, kann sich mit mir verständigen zu Agris, wo ich wohne.

Georg Miffits v. Zombor.

### Herabstimmungs = Licitation.

Wegen Anschaffung von zehn Stück beschlagenen gewöhnlichen Ochsenwägen, wird am 12. Juni l. J.,

Früh 9 Uhr, in loco Mezsheghes eine Herabstimmungs-Verhandlung abgehalten, zu welcher die betreffenden Gewerkschaften mit dem Beisatze eingeladen werden, daß bis zum Beginne der gedachten Verhandlung sowohl über die Wagners und Schmieds-Arbeit jede für sich, als auch über beide diese Arbeiten zusammen, auch schriftliche Offerte angenommen werden, denen jedoch ein 10 percentiges Badium beizulegen ist.

### Pacht = Licitations = Kundmachung.

Vom Magistrate der königl. priv. Stadt Banats Theresiopel (Winga) wird hiemit bekannt gegeben, daß am 26. Juni 1845 folgende Regals-Benefizien vom 1. November l. J. angefangen, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung, auf drei nacheinander folgende Jahre, neuerdings in Pacht gegeben, und der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, als:

1. Die Schanksgerechtigkeit in dem, an der nach Temeswar und Arad führenden Landstraße, nächst dem Marktplatz befindlichen großen Einkehrwirthshause.
2. Die in der äußern Stadt, in dem, unter dem Schilde „zum weißen Thurm“ durch den Pächter zu errichtenden oder miethenden Einkehrwirthshause auszuübende Schanksgerechtigkeit.
3. Das Wirthshaus an der Monostorer Straße, sammt Getränk-Ausschankrecht.
4. Das Wirthshaus nächst der Marosch, an der von Arad nach Siegedin führenden Straße, sammt Getränk-Ausschank- und Fleischauschrottungsrecht.
5. Das Fleischauschrottungsrecht in der dazu gehörigen, im großen Einkehrwirthshause befindlichen Fleischbank, sammt freier Viehweide auf der Gemeindefutweide für 50 Stück Hornvieh, und 100 Stück Schafe.
6. Die drei Kleinschlacht- oder Lämmers- und Schafsch-Gerechtigkeiten.
7. Die Jahrs- und Wochenmarkts-Gerechtigkeiten.
8. Die Jagdgerechtigkeit.
9. Das Fischfangsrecht in der Marosch.
10. Das Ziegelschlagrecht.
11. Die Blutegelfang-Gerechtigkeit, und
12. Zwei Keller im Stadthausgebäude.

Demnach werden alle Pachtlustige am obbestimmten Tage Früh um 9 Uhr, im Rathhaus-Saale, mit dem nöthigen Reugelde und Vermögensausweise versehen, zu erscheinen eingeladen. Die Bedingungen können täglich in der Stadtkanzlei eingesehen werden.

Gegeben aus der unterm 3. Mai 1845 zu Theresiopel abgehaltenen Raths-Sitzung.

### Licitations = Anzeige.

Laut Beschluß der städt. Wirthschafts-Sitzung wird die heurige Grasung im gewissen l. Präfektorats-Garten und an dem Maroschufer gegen die Difalakaer Grenze, den 2. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr am ersteren, und um 5 Uhr am letzteren Ort meistbietend verkauft werden.

### Licitations = Kundmachung.

Der im Bilágoscher Gebirg liegende und aus 10 Jochen bestehende, auch bei leichter Bearbeitung besons-

bers tragbare Weingarten des weil. Gregor Andrányi, wird sammt dem dazu gehörigen Presshaus und Obstgarten, nöthigen Falls auch in kleineren Stücken getheilt, im Wege einer am 10. Juni l. J., in den Vormittagsstunden an Ort und Stelle abzuhaltenden letzten Licitation, jetzt ganz gewiß für immerwährend verkauft werden, zu welcher Licitation Kauflustige geziemend eingeladen werden. Krad den 16. Mai 1845.

Johann v. Vank,  
Stuhlgeschworne, hon. Stuhlrichter, als  
exeq. Richter.

### Haus-Licitation.

Das in der Raizengasse, am alten Grün-Platz, befindliche Haus des Herrn Fiskalen und Lugoscher Richter, Constantin Alexandrowits, wird im Wege der am 19. Juni l. J. zum ersten, und 19. Juli zum zweiten und letzten Male, stets Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, verkauft werden.

Georg Szekulits,  
Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Gerichtliche Licitation.

Das in der Esplanade, Hühnergasse Nro 113, bestehende Haus des Paul v. Szida, wird im Wege der am 22. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden vierten und letzten Licitation, in Folge gerichtlicher Sentenz vom Jahre 1844, Prot. Nro 2193, verkauft werden.

Georg Szekulits,  
Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Auf gerichtliche Anordnung wird licitirt:

Das in der Kapellengasse unter Nro 333 befindliche Karl Müllersche Haus sammt Roggmühle, den 6. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum letzten Mal.

### Bei den Wechselgerichten

sind weiters einprotokollirt worden:

- Zu Krad: Die Krader Schwimmanstalt-Gesellschaft reichte den 21. Mai ihre Statuten ein, deren Einsicht Jedermann frei steht.
- Zu Debrecin: Franz Szélsöschy, dortiger Kaufmann.
- Zu Pesth: Mathias Spizger, Ofner Tuchhändler; Moriz Schlessinger, Pesther Tuchhändler; Franz Wagner, dortiger Schwertfeger.

### Unterschiedliches.

Höherer Anordnung zu Folge, werden in Zukunft die Junft-Commissäre aus Wahlbürgern bestehen; welche zweckmäßige Einleitung und deren baldiges Beginnen, schon aus der Rücksicht wünschenswerth wäre, weil die Herren Magistratsräthe in ihrem eigenen Dienste freise genug zu leisten haben. Wir hoffen, daß die Sache nicht lange mehr verzögert wird. (P. H.)

(S. Fortsetzung.)

—\* (Ofen.) Mit unserm Kettenbrückenbau geht es allmählig vorwärts. Der dritte Fangdamm (Ofner Donaupfeiler) ist bereits mit dem Gerüste versehen und der Boden mittelst Bruchsteinen und hydraulischem Mörtel so weit hergerichtet, daß der Bau demnächst beginnen wird. Dieser Bau dürfte, indem Tag und Nacht gearbeitet wird, sehr beschleunigt werden, und man hofft noch dieses Jahr bis nahe der mittleren Wasserhöhe zu kommen. In drei Jahren dürfte das ganze große Werk vollendet sein. (Sp.)

—\* Die Pressburg-Tirnauer Eisenbahn hat laut Ausweis in der „Pannonia“ im Monat April 3875 Personen und 16,676½ Ztr. Waaren (incl. 415½ Kist. Brennholz, und 48,000 Ziegel) zwischen Pressburg und Böding befördert. Der Ertrag stellt sich auf 1839 fl. 4 kr. E. W. (Pest. Ztg.)

—\* Die Fahnenweihe der Temeswarer Bürger-Kavallerie findet nächsten Monat Statt; die Einladungskarten aus der Rauchschen Offizin in Wien sind besonders elegant. (Ung.)

—\* (Ofen und Pesth.) Man sollte glauben, daß durch den beschwerlichen Wachtdienst manche unserer Bürger die Lust zum Soldatenthum verlieren, doch die Erfahrung lehrt das Gegentheil. So wie der Krieg für Viele eine Aufmunterung ist, unter die Waffen zu treten, so bei den hiesigen Bürgern der gegenwärtige Dienst, welcher Veranlassung war, daß vorige Woche wieder mehre derselben, darunter auch ein Advokat, zur Fahne der ungarischen Infanterie geschworen.

—\* Wie wir aus sicherer Quelle wissen, ist die Zahl der Augenkranken bei dem hiesigen Militär (Ofen und Pesth) beiläufig neenhundert, wovon bis jetzt kaum 2 bis 3 dadurch ihres Augenlichtes beraubt wurden, und bei diesen war das Uebel mit andern Krankheiten complizirt.

—\* Die Junft der Schneider und Kleiderhändler (Merchant-Tailors) in London hat dem Prinzen Albert das Ehrenmeisterrecht verliehen. Der Prinz legte den Eid persönlich in der Halle des Gewerbes ab, und nahm dann an einem Frühstücke Theil. (Sp.)

—\* Ein Schneider in Liverpool hat eine Dampfmaschine erfunden, welche zwanzig Gesellen erspart. Sie schneidet die Tuchstücke, näht mit bewunderungswürdiger Nettigkeit die einzelnen Theile zusammen, und säbelt die Nadeln ein, wenn die Seide oder der Zwirn zu Ende geht. Vielleicht trägt sie auch noch den Runden die Kleider ins Haus und kassirt die Conto's ein, oder erklutirt die schlechten Zahler, welche sich oft mahnen lassen. (Fr. Bl.)

—\* (Mähren.) Nicht nur in Galizien und Schlesien, auch in Mähren macht der Mäßigkeits-Verein erstaunliche Fortschritte. Wer die Trunksucht unserer Slowaken kennt, muß über das, was in dieser Hinsicht seit wenigen Wochen geschehen ist, erstaunen. Man war bisher immer der Meinung, der Slowak könne so wenig ohne Branntwein, wie der Fische ohne

Wasser leben, doch wie irrig! Schon zeigen sich in Gradisch die wohlthätigen Folgen der Enthaltbarkeit. Ein gewöhnlicher Brantweinschänker schänkte 2—2½ Simer Brantwein in der Marktzeit aus, jetzt 2 Maß. Ein Handelsmann verkaufte sonst durch die Marktzeit 2—3 Simer Slibowig, jetzt kaum eine Maß. (Pilger.)

—•• In Petersburg war am 6. Mai die Nawa noch theilweise mit Eis bedeckt. (Sp.)

—•• Die Chinesen kaufen sehr viel Fensterglas, bis jetzt hatten sie nur Papier oder Fischblasen als Fensterscheiben. Auch sie sehnen sich nach mehr Licht.

—•• Die geschicktesten Diebe in der Welt sollen — die Chinesen sein. Probestücke haben sie bereits an den englischen Schiffen abgelegt, denen sie im Hafen von Chontong sämmtlich die Ankerketten gestohlen, ohne daß die Matrosen etwas merkten. (Ung.)

—•• Am 6. Mai stürzte in Paris ein Mädchen, welches Wäsche abspülte, in den Kanal, und verschwand. Die Anwesenden liefen erschrocken hin und her, aber Keiner wagte es, sie zu retten. Da kommt eine elegant gekleidete junge Dame vorüber, legt Hut und Shawl ab, springt der Verunglückten nach, und bringt sie nach mehrmaligem Untertauchen glücklich ans Ufer. Die mutige und menschenfreundliche Dame war eine Schauspielerin, Namens Adele Chevalier. Man brachte sie und die Gerettete in ein naheß Haus, wo sie sich umkleidete, und dann unter lautem Beifallsruf des Publikums in einem Fiaker von dannen fuhr. (Spiegel.)

—•• Das Zeitungsblatt „Milt es Jolen“ theilt in der Nr. 39 d. J. unter der Aufschrift „a lada ticka“ (Geheimniß der Luhe) einen langen Artikel mit, dessen Inhalt in Kürze folgender ist: Am 3. Mai 1845 gab der Herr J... L... zu Warschau-Waradja mehreren Freunden eine Scitree, und die Unterhaltung dauerte so lange, daß selbst der corpulente Hausherr kein Opium benötigte. — Mehrere Salzbeamten und der Schwiegerohn des Hausherrn entfernten sich, nur V... L... blieb zurück, dem, als einem alten Freund und wichtigen Beschützer, die Hausfrau im Gastzimmer neben der Geldtruhe das Bett bereitete. Alle schliefen bereits, als die Hausfrau durch einen zweifachen Gewehrschuß aus ihrem Schlummeur geweckt wurde, welchen Fall sie ihrem Gemahl sogleich mitzutheilen sich beeilte, erhielt aber nur einen aus tiefem Schlaf murmelnden unverständlichen Bescheid, weswegen sie ihren Mann hievon erst beim Anbruch des Tages verständigte, welcher, — nachdem er den oftmaligen beträchtlichen Dezimator seiner Schatztruhe nicht ertappen konnte, bei einem Karlsburger Schlosser ein Geheimniß enthaltendes Schloß mit dem Auftrage verfertigen ließ: daß es Niemand mit fremdem Schlüssel öffnen könne, und Falls sich dennoch ein Verwegener verfände, der zu dem Gelde gelangen wollte, dafür mittelst der, da geheim angebrachten zwei geladenen Pistolen abgogleich hüßen solle —

VII. Jahrgang. 1845. No 22.

unverzüglich zu seiner Geldtruhe eilte, wo er das Bett des unterbrachten Gastes leer, den Fußboden mit Blut benetzt, und seine 20,000 fl. enthaltende Geldtruhe geöffnet fand. — Dieser Vorsizer der Schärder Versammlung und im Weissenburger Comitai einflußreiche Locai bácsi hat also seine Laufbahn an der erbrochenen Truhe des J... L... glorieich beschloßen.

—•• Glashauspflanzen werden schnell von Insekten gereinigt, wenn sie mit einer Auflösung der bittern Aloe gewaschen werden, eine Manipulation, welche auf die Gewächse nicht im Geringsten schädlich einwirkt.

—•• (Neue Art, Nelken zu vermehren.) Jemand bemerkte bei den Landleuten auf dem Hundsrücken, einer Gegend im Rheinkreise, daß die dortigen Bauern kirsche, die sich im Sommer gern mit einer Grassblume schmücken, eine ganz einfache Methode anwenden, die Nelken zu vermehren. Sie brechen nämlich jene Zweige, welche wir einschneiden, am Stiele ab, umwickeln sie mit Gras, und stecken sie in die Erde, ohne sich weiter darum zu bekümmern, bis es Zeit wird, selbe zu versehen, und sie finden die abgerissenen, mit Gras umwickelten und gesteckten Nelkenzweige immer gut bewurzelt.

—•• (Ursprung des Seidenbaues in Europa.) Der Seidenbau war im Alterthum in Europa lange unbekannt; erst kurz vor der Geburt Christi lernten die Römer seidene Zeuge kennen, welche von Indien und vielleicht von China aus, wo die Seidenraupe einheimisch ist, über Persien nach Europa kamen. Lange Zeit hindurch waren diese Stoffe so selten und kostbar, daß ein Pfund von ihnen einem Pfunde Gold gleichgeschätzt wurde. Erst unter dem Kaiser Justinian, im sechsten Jahrhunderte, ward die Zucht der Seidenraupen durch Nibnche, wie man sagt, aus Indien nach Griechenland gebracht. Wen da kam die Kenntniß des Seidenbaues im 12. Jahrhunderte nach Sicilien und Neapel, und breitete sich auch bald, wohl durch die Araber, in Spanien aus. In Frankreich wurden die ersten Versuche im 13. Jahrhunderte gemacht, und im Jahre 1470 legte Ludwig XI. die erste Seidenmanufaktur zu Tours an, doch erst seit den Zeiten Heinrichs IV., im Anfang des 17. Jahrhunderts, haben die französischen Seidenfabriken angefangen, bedeutend zu werden.

—•• (Flachsbau.) Ein irländischer Chemiker will ein Mittel entdeckt haben, den Aedern, welche durch den Anbau des Flachses erschöpft und ausgefogen sind, die verlorne Fruchtbarkeit in dem Grade wieder zu geben, daß sie jedes Jahr mit Flachß bestellt werden können. Die frischen Flachsstengel sollen nämlich Soda, Pottasche, Phosphorsäure &c. enthalten. Dieselben Substanzen sollen sich auch in dem Wasser, worin der Hanf gerottet wurde, fast in dem gleichen Verhältnisse wiederfinden. Die Aeder, welche mit diesem Wasser übersättet werden, erhalten ihre frühere Fruchtbarkeit wieder. Es lohnte sich wohl der Mühe, diesen leichten und wenig kostspieligen Versuch zu machen. (F. D.)

(Neue Heilmethode der Schwindsucht.) Die englischen Aerzte Hastings und Storks berichten in der „Medical Gazette“ über eine seltsame Kur, welche sie an einem Kranken, der mit einem heftigen Lungenhusten große Expektorationen verband, mit Erfolg anwendeten. Nachdem sie den Sitz des Uebels durch Auskultation genau ermittelt, durchstachen sie die Haut der Brustgegend und drangen durch die Lungenflügel. Diese Operation, welche nur vier Sekunden dauerte, war fast schmerzlos, und hatte folgende Wirkung: der Puls des Patienten fiel augenblicklich, und im Laufe von 24 Stunden sogar von 120 auf 68 Schläge in der Minute; der Athem wurde leichter und die Zufälle von Husten und Expektoration hörten bald gänzlich auf. Einen Monat später erlangte die Respiration des Kranken die normale Pulszeit von 80 Schlägen in der Minute, sein Körper erlangte Fleisch und Stärke und sein Uebel ließ keine Spur mehr hinter sich. (Der Professor Rochoux wies kürzlich bei der französischen Akademie der Wissenschaften nach, wie trotz des frühern Abstreitens der Anatomen, die menschlichen Lungenorgane eine zusammenhängende Reihe von Cellularen Cavitäten bilden, welche nach mikroskopischen Untersuchungen eine Masse von 600 Millionen Cavitäten, in 17,790 Gruppen vertheilt, enthalten. (Fr. Bl.)

Das Recht ist's, das da frei macht; aber die Pflicht ist's, die da einigt. Und die Einigung ist das Leben.

Wie glücklich wäre die Erde und wie schnell würde das Menschengeschlecht auf der Bahn, auf welcher es niemals stille stehen soll, vorwärts schreiten, wenn das Recht immer in Ehren gehalten und die Pflicht immer erfüllt würde. (Sp.)

Mit dem Arader Silwagen sind von Pesth angekommen,

Dienstag den 27. Mai: Herr v. Dániel, 3 Plätze.  
— v. Dömény.  
— v. Kózsa, 2 Plätze.

Mittwoch den 28. Mai: Madame Weiß.  
Fräulein Weiß.  
Herr v. Madarás.  
— Singer.

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 29. Mai: Fräulein List.  
Herr v. Csapó.  
— Köppich.  
— Prem.  
— Schögl.  
— Spizer.

Freitag den 30. Mai: Herr Blau.  
— Hartl.  
— v. Hartmann.  
— Spizer.  
— Weiß.  
— Wimmer.

Früchtenpreise zu Arad den 30. Mai 1845.

Namentlich:	Ein Proß.-Morgen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	G a t t u n g					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen . . . . .	3	—	2	50	2	24
Halbfrucht . . . . .	2	12	2	10	2	—
Korn . . . . .	2	10	—	—	—	—
Gerste . . . . .	1	54	1	50	—	—
Hafer . . . . .	1	54	1	50	—	—
Kukuruz . . . . .	2	18	2	15	2	12
1 Zent. Heu, gebundenes	4	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	18	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 30. Mai Früh 8 Uhr: 8' 3" 0" ober Null.

Mat.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
18	Eustachin Pokora, Gärtner	Kath.	63 J.	Lungenentzündung	Vorstadt Scharkad 347
—	Radislaus Heimeghi, aus Bogfegh	—	40 —	Nervenfieber	Com.-Krankenhaus.
—	Anna Kovatsch, Neunungarin aus Repfegh	Gr.n.u.	28 —	detto	detto.
19	Alexander Szigethy, Tagelöhners S.	Ref.	21 J.	Fraisen	Vorstadt Pernyama 423
—	Georg Mutschondki, detto	Gr.n.u.	21 —	detto	detto 64
20	Anna Ambrusch, Tischmachersm. G.	—	24 J.	Lungensucht	Wfauengasse.
—	Martha Petskan, Tagelöhnerin	—	26 —	Bauchwassersucht	Vorstadt Gaja 277
21	Mitru Szofely, Wirth	—	52 —	Lungenentzündung	Maroschuser 167
22	Florea R., Armer	—	40 —	Lungensucht	Judengasse.
—	Katharina Szofely, Brothackerin	Kath.	47 —	Blutbrechen	Maroschuser.
23	Johanna Graf, Schuhmachermeisters L.	—	5 J.	Fraisen	Orgigasse 845
—	Ezia Burza, städt. Hajdukens G.	Ref.	34 J.	Kindbett	Vorstadt Scharkad 321
—	Julius Burza, städt. Hajdukens G.	Gr.n.u.	1 Et.	Unzeitig	detto 148
—	Theresia Lurtschwányi, Kermanns L.	Kath.	15 J.	Lungensucht	Scheidungsasse 617
—	Nikolaus Milinthe, Armer	Gr.n.u.	80 —	Altersschwäche	Vorstadt Pernyama 326
—	Legyer Gábor, Tagelöhner	—	60 —	detto	Petrash 61
24	Lina Szladik, Nähterin L.	Kath.	1 W.	Kopfwassersucht	Rehgasse 122

Hiezu eine Pränumerations-Einladung auf die vereinigte **Frauentorfer Blätter**, die wir einer geneigten Würdigung empfehlen. Red.



# VERZEICHNISS

der im Jahre 1844 von der k. k. priv. Versicherungs-Anstalt **Assicurazioni Generali Austro-Italiche** in Triest (\*) bezahlten 2934 Schäden im Gesamtbetrage von fl. 699,086:24 C. M., dann der zuerkannten Belohnungen für ausgezeichnete Dienstleistungen bei Rettung versicherter Gegenstände, und bestrittenen Rettungs- und Schaden-Erhebungs-Spesen im Betrage von fl. 31,113:36 C. M. folglich zusammen fl. 730,200:— C. M.

<p><b>Im Erzherzogthume OESTERREICH UNTER DER ENNS.</b></p> <p><b>Im Viertel Oberm Wienerwald.</b></p> <p><i>Ardagger.</i> Schalberger C. 4 S. n. 1021 7  <i>Herzogburg.</i> Hach Ferdinand 90  <i>Neumarkt.</i> Arner Ferdinand 200  <i>Neustadt.</i> Pfaffenberger Georg 98 15  <i>Rapollendorf.</i> Bosch Mich. 400  <i>Schuerbach.</i> Schwegler Joseph 175  <i>Seitenstetten.</i> Lindner Joseph 114 35  <i>Untergrafendorf.</i> Beer Joseph 400                  Schäden N. 11. fl. 2498:57</p> <p><b>Im Viertel Unterm Wienerwald.</b></p> <p><i>Greifenstein.</i> Kötzer Joseph n. 23  <i>Pösting.</i> Zedel Mathias 400  <i>Siteneusiedl.</i> Gederer Joseph 500  <i>Wien.</i> Angerer Alois 26                  Arnold Lorenz 975                  Blattner Joh. 475 24                  Buböck Joh. 2 Sch. 877 30                  Caffou A. 121 33                  Czerny Jacob 2437 30                  Deckr Fried. 975                  Fink Maria 975                  General-Agentenschaft der k. k. pr. Riunione Adriatica di Sicurtä 6 Schäden 3958 35                  Grünwald Anna 975                  Haunise Georg A. 585                  k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft 9 Sch. 1369 50                  k. k. pr. Erste Oest. Versicherungs-Gesellschaft 13 Sch. 1876 8                  Mascheck Rudolf 3900                  Partenau I. A. von 243 45                  Petzold Ignaz 1950                  Prosperini D. M. 3370 45                  Schmitt Valentin 390                  Weeber Jos. Calesanz 975                  Schäden N. 48. fl. 27380:9</p> <p><b>Im Viertel Oberm Manhartsberg.</b></p> <p><i>Grans.</i> Brauner Carl n. 36 4  <i>Krumnussbaum.</i> Körner Joseph 123 8  <i>Prezernburg.</i> Feldmüller M. 3 Sch. 312 13  <i>Unter-Thurnau.</i> Wild Ignaz 150                  Schäden N. 6. fl. 621:45</p> <p><b>Viertel Unterm Manhartsberg</b></p> <p><i>Bernhardthal.</i> Konal Carl n. 533 39  <i>Drosendorf.</i> Liebhart Jacob 63 48  <i>Glabendorf.</i> Grassl Ant. 100                  Ihrer Joh. 100                  Pfanhauser Joh. 100                  Pfanhauser Mich. 100  <i>Hohenruppersdorf.</i> Dim Joseph 18 45  <i>Kammern.</i> Wasserburger Franz 23  <i>Maissau.</i> Kraft Paul 793                  Pfeiffer Georg 443                  Weindl Joh. 620  <i>Mühlbach.</i> Löbl. Herrschaft 1970  <i>Neudegg.</i> Dichter Joh. 120  <i>Pulkan.</i> König Anton 480 48                  Schuch Leop. 400  <i>Schleinbach.</i> Sauer Anton 300  <i>Stokerau.</i> Noitz Sebast. 640                  Wallek Adalbert 25  <i>Wolfpassing.</i> Dirnwöber Jac. 140                  Essberger Jos. 160                  Friedlmeyer Math. 250                  Hannisch Leop. 180                  Holzmann Lorenz 100                  Mallin And. 150                  Schmitzer Jos. 100                  Schuster Georg 200                  Wudernitz Caspar 100                  Schäden N. 27. fl. 8407:59</p> <p><b>Im Erzherzogthume OESTERREICH OBER ENNS.</b></p> <p><b>Im Hausruck Kreis.</b></p> <p><i>Engelhardtneul.</i> Steininger Alois 2 Schäden n. 481 52  <i>Frankenburg.</i> Langlacher Fr. 609  <i>Lambach.</i> Greisselberger M. 4102 40                  Schäden N. 4. fl. 5193:32</p> <p><b>Im Inn Kreis.</b></p> <p><i>Birawang.</i> Gütendorfer Jos. n. 208 30                  Steiber Jos. 45 45                  Fink Mich. 4 Sch. 1951 27  <i>Drusau.</i> Peham Franz 2601 18                  Schäden N. 8. fl. 4848:30</p> <p><b>Im Mühl Kreis.</b></p> <p><i>Baumgartenberg.</i> Paredschneider M. 2 Schäden n. 150 45                  494 23  <i>Enns.</i> Sallatech Erben 4110 44  <i>Hofstätten.</i> Rosenberger Jos. 206 38  <i>Landshag.</i> Deutschbauer I. 4110 44                  Agents. der k. k. pr. Azienda Assicur. 4 S. 514 53                  Luftenecker P. Wittw 20 30                  Nebinger C. F. 59 5                  Pollak Florian 70  <i>Mauthausen.</i> Eysn Franz 544                  Mayrhofer Franz 210                  Antlangner Franz 226 30                  Klamer Simon 271 37                  Schäden N. 10. fl. 6879:5</p> <p><b>Im Salzacher Kreis.</b></p> <p><i>Hallein.</i> Klapacher Seb. 2 S. n. 67 30                  Moldan Christ. 37 30  <i>Oberndorf.</i> Pföas I. 8 45                  Pföas Franz 15                  Pföas Georg 120                  Stadler Paul 20 15                  Schäden N. 7. fl. 269:—</p>	<p><b>Im Traun Kreis.</b></p> <p><i>Sirminghofen.</i> Mollerer Georg n. 1300                  Unterdambach. Reingruber Jos. 396                  Wimsbach. Pleyer Anton 256                  Schüller Wolfgang 59                  Schäden N. 4. fl. 2032:—</p> <p><b>Im Markgrafthume MÄHREN UND N. K. SCHLESSEN.</b></p> <p><b>Im Brünnner Kreis.</b></p> <p><i>Austerlitz.</i> Deymahl Joseph n. 221 2                  Dolezal M. 78 15                  Janetschek Joh. 151 23                  Kriwanek Ernst 150                  Krizanek Wittwe 100                  Omasta Laurenz 123 50  <i>Gross Seelowitz.</i> Floder Lorenz 100                  Hunger Georg 51  <i>Howoran.</i> Elzner Franz 45                  Bartoscheck Thom. 255                  Jerzabek Maria 150  <i>Kleinsteirwitz.</i> Mazurek Jacob 252 28  <i>Niemtschan.</i> Zamecznik Franz 100 8  <i>Niemtschitz.</i> Fiala Franz 320 10                  Kreyzirik Simon 200                  Strzibersky Math 187 57                  Swarny Joseph 295 6  <i>Scharowitz.</i> Hlavatsch Math. 190                  Schäden N. 18. fl. 2971:17</p> <p><b>Im Hradischer Kreis.</b></p> <p><i>Gaya.</i> Czernac Jac. n. 62 42                  Hawranek Jos. 20                  Klein M. 375                  Müller S. 30                  Löbl. Gemeinde 70                  Abraham Franz 352 27  <i>Jaroschau.</i> Kobatz Anton 50                  Zapita Franz 20  <i>Niemits.</i> Talsky Franz 877 24                  Kastner Ant. 90                  Schäden N. 10. fl. 1847:33</p> <p><b>Im Ollmützer Kreis.</b></p> <p><i>Augezd.</i> Jurka Augustin n. 150                  Lobal Paul 31 36  <i>Ceschowitz.</i> Dohal Fab. 269 30                  Galitzek Mart. 262 30                  Hausknecht Fab. 96                  Hayek Jos. 296                  Hayek Steph. 176 45                  Holosch Mart. 197                  Judrak Joh. 220 30                  Miroch Jos. 94                  Prasmich Jos. 259                  Sigmund Joh. 176 45                  Studeny Th. 255 30  <i>Heimerladorf.</i> Madex Joh. 69 12                  Theimer Joh. 40  <i>Keltschitz.</i> Nowotny Carl 241 31                  Nowotny Franz 3                  Pitela Franz 100                  Reich Jos. 207 16                  Schatny Franz 156 51                  Schmekal Dom. 100                  Slama Johann 204 8                  Tesarek Joh. 160                  Wislauzil Ign. 100  <i>Herkner Eduard</i> 666 24                  Holzmeister Jos. 500                  Todel Joh. 246                  TuchmacherVorsteher 280                  Bartnik Joh. 99 30                  Sseweik Ignaz 96  <i>Hrazdil Jos.</i> 150                  Janezik Joh. 2                  Karasek Franz 123 46                  Koneczna Kath. 3                  Neswal Joh. 2 Sch. 250                  Schmid Franz 137 33                  Sekanina Jos. 124 21                  Zaklalkal Jacob 98 27                  Schäden N. 39. fl. 6641:5</p> <p><b>Im Prerauer Kreis.</b></p> <p><i>Kremsir.</i> Illa Mich. n. 200  <i>Laboditz.</i> Borek Simon 20                  Schäden N. 2. fl. 220:—</p> <p><b>Im Teschner Kreis.</b></p> <p><i>Badadorf.</i> Koch Fried. n. 40                  Schneider Fr. 10                  Bernaczik Jos. 564 27                  Thien I. G. 30                  Schäden N. 4. fl. 614:27</p> <p><b>Im Troppauer Kreis.</b></p> <p><i>Böhmischdorf.</i> Hackenberg G. n. 600:—</p> <p><b>Im Znaimer Kreis.</b></p> <p><i>Böhdorf.</i> Meisl Math. n. 50                  Reisinger Math. 107 31  <i>Kromau.</i> Hollub Franz 117                  Krieschek I. 150                  Tietsch Franz 470 6                  Masen Lorenz 200                  Schäden N. 6. fl. 1094:37</p> <p><b>Im Königreiche UNGARN.</b></p> <p><b>Im Abaujvarer Comit.ä.</b></p> <p><i>Caschau.</i> Nedetzki M. n. 22 39  <i>Göncs.</i> Küttels Joh. Wittw 39 48                  Märtel Andreas 65 12                  Göncs Russka. Frank Bernhard 87 27  <i>Higlets.</i> Schlesinger Jac. 1523 46                  Friedmann Mart 190 38  <i>Reste.</i> Spielberg Moia 107 13  <i>Szalancs.</i> Feldmann Jaco 12  <i>Szampit Huta.</i> Kalman Berko 156 42                  Schäden N. 9. fl. 2205:27</p>	<p><b>Im Arader Comit.ä.</b></p> <p><i>Bankut.</i> Wodianer e Sohn n. 273:—</p> <p><b>Im Bacszer Comit.ä.</b></p> <p><i>Baya.</i> Adamovich Franz v. n. 315 24                  Frank Jacob 41 23  <i>Czerwenka.</i> Reinhart Georg 212 16                  Weiss Jacob 2664 4  <i>Monostor.</i> Fleisch Abrah 674                  Guttmann Hermann 290 30  <i>Patanka Hlak.</i> Messey Eduard 60  <i>Szentkeresz.</i> Basch Wüh. 38 30  <i>T. Földvár.</i> Prodanovics Timon 400  <i>Zambor.</i> Löbl. Bacszer Comit.ä 1206                  Poparits Theodor 55                  Stanatsitsky Mich 64                  Schäden N. 12. fl. 6021:3</p> <p><b>Im Baranyer Comit.ä.</b></p> <p><i>Jassep.</i> Iuranovits Paul n. 195:12</p> <p><b>Im Barscher Comit.ä.</b></p> <p><i>Halmöcs.</i> Kowary n. 451 51                  Winkler Bernh. 112 30                  Schäden N. 2. fl. 564:21</p> <p><b>Im Biharer Comit.ä.</b></p> <p><i>Esztar.</i> Fleissner &amp; Rosen-thal n. 206 15  <i>B. Sz. Marton.</i> Szilagyi Joh. v. 87  <i>Nadonittelek.</i> Fanky Laszlo 139 12  <i>N. Kereki.</i> Agents. der k. k. pr. Riunione Adriatica. 58 55                  Schäden N. 4. fl. 491:22</p> <p><b>Im Borsoder Comit.ä.</b></p> <p><i>Gosat.</i> Hoszafalusy Ign. v. n. 270  <i>Kassa.</i> Bethy Lud. 2 Sch. 808 45                  Kattona Christina 158 24                  Papp J. 57 36                  Schäden N. 5. fl. 1294:45</p> <p><b>Im Csongrader Comit.ä.</b></p> <p><i>Csongrad.</i> Schwab Lorenz n. 67 22  <i>Fegyassy Pusta.</i> Politzer Lazar 225  <i>Szegedin.</i> Lichtenberger A. 3 S. 1214 36                  Schwarzenfeld &amp; C. 35 30                  Wagner Georg 300                  Zoeter F. 95                  Sarkadi &amp; Nagi 204                  Török Dalnit 60                  Schäden N. 10. fl. 2201:28</p> <p><b>Im Eisenburger Comit.ä.</b></p> <p><i>Rechnitz.</i> Schöck Cath. n. 75:—</p> <p><b>Im Gömörer Comit.ä.</b></p> <p><i>Harmacs.</i> Mialik Fr. v. 2 S. n. 1400:—</p> <p><b>Im Hevesser Comit.ä.</b></p> <p><i>Kengyel.</i> Czecz Dionis von n. 100:37</p> <p><b>Im Kl. Kumanien District.</b></p> <p><i>Halas.</i> Buza Joh. von n. 270:—</p> <p><b>Im Marmaroscher Comit.ä.</b></p> <p><i>Szigeth.</i> Vozary Jos. Erb. n. 987:30</p> <p><b>Im Neograder Comit.ä.</b></p> <p><i>Alcar.</i> Pannz Wolf n. 75  <i>B. Gyarmath.</i> Herzfeld Aron. 65 12                  Hercegz Gabor 68 6                  Himmler Isack 395 24                  Leichter Salomon 66 7                  Lentulus Christ 75                  Szecezy Hersehl 36 32                  Szinai Johann 140                  Sipser Marcus 22 24  <i>Bujak.</i> Fleisheg Jac. 104 30  <i>Dejar.</i> Frank Abraham 473 38  <i>Pencs.</i> Balogh Alex. von 230  <i>Rimacs.</i> Löwy Michael 41                  Hoffmann B. 752                  Filip Samuel 132                  Rusenfeld Jos. 142 30                  Schmid Leop. 120                  Turoczky Joh. 61 30                  Jacob David. 105                  Adam Josef 156 39                  Schäden N. 20. fl. 3252:30</p> <p><b>Im Neutraer Comit.ä.</b></p> <p><i>Bustan.</i> Löbl. Gemeinde n. 100  <i>Csastkovetz.</i> Czibulka Georg Wit. 20                  Jurda Georg. 25 22                  Jankecs Georg 44 46                  Janda Mich. 82 48                  Halynkas M. Wittw 60                  Kaviczky G. Wittw 71 39</p> <p><b>Im Saroszer Comit.ä.</b></p> <p><i>Mikus Michael</i> 30 36  <i>Ondrejca Georg Ka-banecs</i> 2 Sch. 77 52                  Ondrejca Jos. 29 6                  Gabor And. 19 6                  Regular And. 62 30                  Simoncsos Aug. 31 15  <i>Karaba Georg</i> 100                  Karaba Martin 150                  Urban Abraham 350                  Berger Marcus 60 15                  Reich Marcus. 13 30  <i>Machacs Georg</i> 50                  Heffko Joh. 98                  Pollak Jos. Rachas 49                  Pollak Steph. 49                  Rotter Joh. 2217 40                  Weiss Abraham 6  <i>Elisz Joh.</i> 146 31                  Imrovits Jos. 94 55                  kment Andr. 30 31                  Krchnik Paul 41 9                  Kuban Mich. 110                  Kippel Franz 74 44                  Seltzki Joh. 61 1                  Zongor Jos. 27 36                  Maricowits Stef. 52                  Schäden N. 2. fl. 102:—</p>	<p style="text-align: center;">Uebertrag n. 4568:12</p> <p><b>Im Oedenburger Comit.ä.</b></p> <p><i>Agendorf.</i> Ziegler Paul n. 129 18  <i>Broderdorf.</i> Krieglner And. 211 20                  Nabinger Math. 112 30                  Wagner And. 4                  Breittfelner Maria 75                  Dierbauer Joseph 93 45                  Heiden Lorenz 100                  Holler Mich. 150                  Knübel Mich. 27                  Leutgeb Math. 69                  Mühlner Joh. 100                  Ochs Math. 100                  Perner Jos. 100                  Rumpfer Paul 150                  Scheiber Joh. 82 30                  Schmid Math. 2 Sch. 200 15                  Tschurl Math. 147                  Vogler Mich. 100                  Weiss Joh. 118 30                  Zachs Franz 208                  Freyberger F. 32                  Kenthal Mich. 75                  Löschner Mich. 100                  Wolf Paul 60                  Schäden N. 28. fl. 2665:9</p> <p><b>Im Pesier Comit.ä.</b></p> <p><i>N. Bocsa.</i> Parragh Alex. v. n. 191 15  <i>R. Csabba.</i> Klein Joh. 301 17                  Kudron Steph. 120                  Strassburger Mos. 461 32                  Seidl Adam 5 47                  Baragiola P. 12 30                  Blass Moritz. 66 48                  Deutsch Adam 2 43                  Freystädter L. 117 26                  Gen. Agents. der k. k. pr. Riun. Adriat. 5 S. 5410                  Heizmann F. 11 40                  Hirsch Sam. 2 Sch. 293 48                  Herzfelder David 396 6                  Herzfelder Her. 3 S. 603 37                  Janisch Jos. 1891 42                  Iszer W. W. 20 56  <i>Kunwaldner Gebirg.</i> 48 50                  Lasky J. &amp; Sohn 136                  Mayerhofer J. 42                  Malveyer C. J. 2 Sch. 10183 16                  Reuss Carl 120                  Sebastian J. &amp; Sohn 426 2                  Stein Nathan 419 44                  Trebitsch M. 15 6                  Weiss M. A. 300 55                  Schäden N. 34. fl. 22633:37</p> <p><b>Im Pressburger Comit.ä.</b></p> <p><i>Halmesch.</i> Exl Jacob n. 67 20  <i>Jaslawowetz.</i> Gajarski Martin 119                  Machowitz Mich. 99                  Schallmann Jos. 88                  Widlitska Georg 99                  Daneyk Peter 45                  Moizsis Math. 36 40                  Moro Ladislao 18                  Mrakava Franz 48 30                  Noszian Martin 27                  Scheffzig Joh. 2 Sch. 26 30                  Scheffzig Thom. 75                  Waczula Math. 45                  Wanick Joh. 30                  Wittek Martin 33  <i>Poppenheim &amp; Bettelheim</i> 221 18  <i>Kollmon D.</i> 71 15                  Lady Franz von 10                  Gratzler Jos. 800                  Eller Joh. 168 33                  Nadenitsch Franz 500                  Fischer S. 192 24                  Föcher Nicol 60                  Schäden N. 24. fl. 2801:30</p> <p><b>Im Raaber Comit.ä.</b></p> <p><i>Nagy F.</i> n. 600                  Nyilasy Georg 14 15                  Pinter Mich. 360                  Schäden N. 2. fl. 974:16</p> <p><b>Im Saroszer Comit.ä.</b></p> <p><i>Eparics.</i> Pep Joseph n. 93  <i>Kelemes.</i> Hartmann I. 10  <i>Ladomer.</i> Berlo Diamant 68 36  <i>Lemes.</i> Fuzay Ign. von 214 4                  Herako Fried. 296 29                  Kroaz Mendl 40 30                  Krausz Löbl. 678 22                  Gerhard Amalia 14                  Schäden N. 8. fl. 1415:—</p> <p><b>Im Soher Comit.ä.</b></p> <p><i>Alk Sohl.</i> Honko Paul n. 4                  Smalik Georg 101                  Schäden N. 2. fl. 105:—</p> <p><b>Im Sümeger Comit.ä.</b></p> <p><i>Ramlegh.</i> Engel I. L. &amp; Comp. n. 5337:30</p> <p><b>Im Szaboltzer Comit.ä.</b></p> <p><i>Schönberger M.</i> n. 300                  Agentsch. der k. k. pr. Riun. Adriat. di Sic. 289 17                  Schäden N. 2. fl. 569:17</p> <p><b>Im Szalader Comit.ä.</b></p> <p><i>Gross-Canischa.</i> Csizmar Anton n. 2  <i>Turie.</i> Szabo Franz 100                  Schäden N. 2. fl. 102:—</p>	<p><b>Im Szathmarer Comit.ä.</b></p> <p><i>Vasarhely Jos. von</i> n. 220:—</p> <p><b>Im Temeszer Comit.ä.</b></p> <p><i>Csakowa.</i> Mittermayer St. n. 468 45  <i>Monostor.</i> Agentsch. der k. k. pr. Riun. Adriat. di Sic. 82 24                  Missits Ab. 825                  Schäden N. 3. fl. 1376:9</p> <p><b>Im Tolnaer Comit.ä.</b></p> <p><i>Bolltske.</i> Kovats Joh. n. 30                  Pakordi Sigm. von 150  <i>D. Földvár.</i> Keller Franz 1140                  Hermann Abrah. 137 16                  Rokenstein L. 13 20                  Theres. Ritter-Acad. 80                  Fonds-Herrschaff 60                  Battaaschek 80                  Müller Adam. 2 Sch. 650 48                  Schäden N. 9. fl. 2201:24</p> <p><b>Im Torontaler Comit.ä.</b></p> <p><i>Grossbeeskerek.</i> Winkler St. n. 236:15</p> <p><b>Im Trentschiner Comit.ä.</b></p> <p><i>Lesskow.</i> Bullik Joh. n. 47 30                  Duby Martin 28 30                  Evicz Adam 46                  Evicz Joh. 47                  Fihovics Joh. 29                  Gaidoschin Michelo 110                  Hellik Adam 85                  Hellik Johann 27 30                  Kaidoschin Johann 97                  Kaidoschin I. Kozenda 39                  Kuzek Juro 90                  Neprani Martin 65 30                  Podracky Martin 27                  Spiegler Ab. 80                  Schosovitsa Juro 37 12                  Tuby Juro 54                  Turan Adam 27                  Turan Joh. 28                  Turan Martin 28 24                  Szulyofsky Em. von 210                  Schäden N. 20. fl. 1213:36</p> <p><b>Im Turoczer Comit.ä.</b></p> <p><i>A. Rutha.</i> von Ruttkai n. 250  <i>Sz. Marton.</i> Herz Lazar 309 58  <i>Szucsam.</i> Grossmann Isach 70                  Schäden N. 3. fl. 629:58</p> <p><b>Im Ungvahrer Comit.ä.</b></p> <p><i>Ibrisa.</i> Herzkovits Moses n. 284 45  <i>Irabugya.</i> Csaja Gab. von 73 17  <i>Runyone.</i> Bodia Ign. von 617 8                  Schäden N. 5. fl. 975:10</p> <p><b>Im Weissenburger Comit.ä.</b></p> <p><i>Cuecus.</i> Engel Isak n. 351 55                  Gindly B. von 118 49                  Agentsch. der k. k. pr. Riun. Adriat. di Sic. 18 20                  Schäden N. 3. fl. 484:3</p> <p><b>Im Weszprimer Comit.ä.</b></p> <p><i>Podar.</i> Graf Leo-Festetics n. 262:30</p> <p><b>Im Wieselburger Comit.ä.</b></p> <p><i>Frankenkirchen.</i> Weiss And. n. 240  <i>Gols.</i> Brunner Ferd. 298 11                  Fers Mich. 100                  Paar Math. 80                  Techonck Melch. 9                  Brunner Jos. 2 Sch. 180                  Denk Seb. 6                  Habersak Math. 250                  Harpeter Thom. 91 52                  Himmler Joh. 60                  Huber And. 300                  Huber Michelo 2                  Kisch Paul 100                  Krickler Math. 293 20                  Ochs Christ. 100                  Ochs Jos. 125                  Ochs Math. 151 52                  Stippel Joh. 162                  Wandler Jos. 175                  Weishart Seb. 75                  Zechmeister Math. 150                  Braun Jacob 4 Sch. 308 28                  Fronauer Mich. 325                  Hebenstreit Math. 200 38                  Lang Adam 221 15                  Lang Joh. 135 45                  Roth Mart. 139 56                  Thilly Math. 260 30                  Ungar Paul 215 38                  Weiss Joh. 225                  Weiss Georg Fr. 153 30                  Zinick And. 244 53                  Zwickl Mich. 139 56                  Schäden N. 38. fl. 5671:9</p> <p><b>Im Zempliner Comit.ä.</b></p> <p><i>Havay.</i> Obnicki Nic. von n. 45  <i>Komarots.</i> Podhajczyk A. von 930  <i>Lasvocz.</i> Kreisel Jus. 82  <i>Harna.</i> Herzkowitz Sam. 1150  <i>Repejo.</i> Schönfeld Jacob 212 24  <i>Ruskowits.</i> Hungerleider Ab. 1300                  Kostis Lucas 70 8                  Ziprian Jos. 63 45  <i>Ujhely.</i> Guntzler Mos. L. 94 22                  VaranoDhuhe. Hegeduss Joh. 189                  Schäden N. 10. fl. 4136:39</p> <p><b>Im Zipser Comit.ä.</b></p> <p><i>Bogsch Ludw.</i> n. 400                  Poratsky Susana 75                  Schäden N. 2. fl. 475:—</p> <p><b>Im Ungarischen Küstenlande.</b></p> <p><i>Buccari.</i> Medanich G. &amp; Erb. n. 6550  <i>Kamegnak.</i> Linitz Fradelik G. 85                  Schäden N. 2. fl. 5638:—</p>
--	---	--	---	--

(\*) Die K. K. p. im Jahre 1831 in Triest für alle von den Landesgesetzen erlaubten Versicherungen, errichtete Asseranz-Gesellschaft unter dem Namen **Assicurazioni Generali Austro-Italiche** besitzt an Gewährleistungsfonds **Gulden 5.800.000 C. M.** und zwar: an verschiedenen Reserven **2.350.000**, an Stamm-Capital **2.000.000** und an jährlich eingehenden Prämien und Capitals-Zinsen **1.450.000** fl. Sie hat in jeder Stadt, und beinahe in jeder vornehmeren Ortschaft der österreichischen Monarchie Agenten mit der Befugnis aufgestellt, sich mit Versicherungslustigen zu verständigen und haftet gegen: **Feuer-Schäden** bei Gebäuden, Fabriken, Meubeln, Geräthschaften, Boden und Kunst-Erzeugnissen, Vieh, Waaren, u. d. g. wie auch gegen **Elementar-Schäden** bei zu Land oder Wasser reisenden Gütern, und versichert auch: **Capitalien**, oder **Jährliche Renten**, zahlbar wenn der Versicherte eine bestimmte Zeit überlebt, wie auch: **Bergleichen**, zahlbar nach dem wann immer erfolgenden Tode des Versicherten, oder wenn dieser innerhalb eines bestimmten Zeitraumes, oder nach dessen Verlauf stirbt, und auch: **Bedingte und Unbedingte Leibrenten**; gewährt gleich jeder andern accreditirten Asseranz-Anstalt sowohl in den Prämien als in den Versicherungs-Bedingungen jede mögliche Erleichterung, und ersetzt die Schäden auf das Schnellste und Willfährigste.

Im Königreiche SLAVONIEN.

Table listing agents and damages for Sirmier Comitate, Verböczer Comitat, and other regions in Slavonia.

In der k. k. Militär Gränze.

Table listing agents and damages for military border regions like Pancsova, Weisskirchen, and Ottochauer Regimete.

Im k. k. Peterwardeiner Regimete.

Table listing agents and damages for the Peterwardeiner Regiment.

Im k. k. Warasiner Kreuzer Regimete.

Table listing agents and damages for the Warasiner Cruiser Regiment.

Im Grossfürstenthume SIEBENBÜRGEN.

Table listing agents and damages for various seats in the Kingdom of Hungary, including Hermannstädter Stuhl and Bidschower Kreis.

Im Königreiche GALIZIEN UND BUCOWINA.

Table listing agents and damages for various seats in Galicia and Bukovina, including Brzezaner Kreis and Czortkower Kreis.

Im Czortkower Kreis.

Table listing agents and damages for the Czortkower Kreis.

Im Czernowitzer Kreis.

Table listing agents and damages for the Czernowitzer Kreis.

Im Jasloer Kreis.

Table listing agents and damages for the Jasloer Kreis.

Im Kolomeer Kreis.

Table listing agents and damages for the Kolomeer Kreis.

Im Lemberger Kreis.

Table listing agents and damages for the Lemberger Kreis.

Im Przemysler Kreis.

Table listing agents and damages for the Przemysler Kreis.

Im Rzeszower Kreis.

Table listing agents and damages for the Rzeszower Kreis.

Im Samborer Kreis.

Table listing agents and damages for the Samborer Kreis.

Im Stanislauer Kreis.

Table listing agents and damages for the Stanislauer Kreis.

Im Stryer Kreis.

Table listing agents and damages for the Stryer Kreis.

Im Tarnopoler Kreis.

Table listing agents and damages for the Tarnopoler Kreis.

Im Tarnower Kreis.

Table listing agents and damages for the Tarnower Kreis.

Im Wadowicer Kreis.

Table listing agents and damages for the Wadowicer Kreis.

Im Zloczower Kreis.

Table listing agents and damages for the Zloczower Kreis.

Im Zolkiewer Kreis.

Table listing agents and damages for the Zolkiewer Kreis.

Im Königreiche BÖHMEN.

Im Berauner Kreis.

Table listing agents and damages for the Berauner Kreis.

Im Bidschower Kreis.

Table listing agents and damages for the Bidschower Kreis.

Im Budweiser Kreis.

Table listing agents and damages for the Budweiser Kreis.

Im Bunzlauer Kreis.

Table listing agents and damages for the Bunzlauer Kreis.

Im Chrudimer Kreis.

Table listing agents and damages for the Chrudimer Kreis.

Im Czeslauer Kreis.

Table listing agents and damages for the Czeslauer Kreis.

Im Elbogener Kreis.

Table listing agents and damages for the Elbogener Kreis.

Im Kaurzimer Kreis.

Table listing agents and damages for the Kaurzimer Kreis.

Im Klattauer Kreis.

Table listing agents and damages for the Klattauer Kreis.

Im Königgrätzer Kreis.

Table listing agents and damages for the Königgrätzer Kreis.

Im Leitmeritzer Kreis.

Table listing agents and damages for the Leitmeritzer Kreis.

Im Pilsner Kreis.

Table listing agents and damages for the Pilsner Kreis.

Im Prachiner Kreis.

Table listing agents and damages for the Prachiner Kreis.

Im Rakonitzer Kreis.

Table listing agents and damages for the Rakonitzer Kreis.

Im Saazer Kreis.

Table listing agents and damages for the Saazer Kreis.

Im Taborer Kreis.

Table listing agents and damages for the Taborer Kreis.

Im Herzogthume STEYERMARK.

Im Grätzer Kreis.

Table listing agents and damages for the Grätzer Kreis.

Im Cillier Kreis.

Table listing agents and damages for the Cillier Kreis.

Im Herzogthume KRAIEN.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

Im Oßterreich. KÜSTENLANDE.

Table listing agents and damages for coastal regions in Austria.

In der gefürst. Grafschaft TIROL.

Table listing agents and damages for the Tyrol region.

Im Lombard. Venetian. KÖNIGREICHE.

In der Provinz Venedig.

Large table listing agents and damages for the Venetian Kingdom and its provinces.

Table listing agents and damages for the Venetian Kingdom.

In der Provinz Friaul.

Table listing agents and damages for the Friuli province.



In der Provinz Belluno.

Table listing names and numbers for the province of Belluno, including entries like Helwegger T. e G. A.L. 845, Marzari Elisabetta 36, Molini Caterina 15 22, etc.

In der Provinz Treviso.

Table listing names and numbers for the province of Treviso, including entries like Bigal Giovanni A.L. 285 60, Zanusio Dr. Giov. 869 50, Campo Bernardo 292 60, etc.

In der Provinz Polesine.

Table listing names and numbers for the province of Polesine, including entries like Brando Pietro A.L. 261, Gröller Cav. Leop. 97 20, Lupati Attrinio 50 4, etc.

Uebertrag A.L. 2198:58

Table listing names and numbers for the province of Vicenza, including entries like Todeschini Sorello 43 60, Turilli Sebastiano 175 20, Zorzi Carlo 92 10, etc.

In der Provinz Verona.

Table listing names and numbers for the province of Verona, including entries like Salvetti Serpina A.L. 2532 30, Bovi G. B. 1616 40, Tosi e Vanzetti 3 S. 14894 64, etc.

Uebertrag A.L. 18578:45

Table listing names and numbers for the province of Padua, including entries like Taverna Flli. e madre 3115, Cera Gaetano 210, Rossato Angelo 19 20, etc.

In der Provinz Padua.

Table listing names and numbers for the province of Padua, including entries like Pelizza Giov. A.L. 450 60, Corazza Marino 450, Manilio G. B. 3 Sch. 1000 80, etc.

Uebertrag A.L. 9658:94

Table listing names and numbers for the province of Mantua, including entries like Composampiero. Bonora Domenico 520, Carpendo. Carinato Antonio 94 32, Carrara S. Giorgio Bertomoro Conj. 366 60, etc.

In der Provinz Mantua.

Table listing names and numbers for the province of Mantua, including entries like Buscate. Consoni Dr. Ant. A.L. 207 20, Busto Arsizio. Bossi Ambrogio 180 60, Bottigelli Flli. 215 05, etc.

Uebertrag A.L. 139243:01

Table listing names and numbers for the province of Bergamo, including entries like Rebutello Gius. 5 S. 3021 50, Rinaldini Angelo 21 66, Rinaldini Francesco 48, etc.

In der Provinz Bergamo.

Table listing names and numbers for the province of Bergamo, including entries like Buscate. Consoni Dr. Ant. A.L. 207 20, Busto Arsizio. Bossi Ambrogio 180 60, Bottigelli Flli. 215 05, etc.



Jahrespreis durch die Post:  
(ohne Couvert)  
in Bayern 2 fl. 24 fr. R. W.  
in Oesterreich 1 fl. 40 fr. G. W.  
(unter Couvert)  
in Bayern 2 fl. 44 fr. R. W.  
in Oesterreich 2 fl. 4 fr. G. W.

# Einladung zur Prämumeration auf die vereinigten **Frauentorfer Blätter.**

Jahrespreis durch die Post:  
(ohne Couvert)  
in Württemberg 2 fl. 24 fr.  
in Sachsen 1 Thlr. = 1 fl. 45 fr.  
Im Buchhandel:  
1 Thlr. 12 qgr. (15 Sgr.) preuß. G.  
durch alle Bundes-Staaten.

(Allgemeine deutsche Gartenzeitung, Obstbaumfreund, Bürger- und Bauernzeitung.)

Herausgegeben von der praktischen Gartenbaugesellschaft in Bayern.

Fünfundzwanzig Jahre sind verlossen, seit mein „wohlberathener Bauer Simon Struß“ in erster Auflage erschienen ist. Ich hatte ihm in der Ankündigung nur das bescheidene Gebiet für den bayerischen Unterdonau-Kreis angewiesen, aber er erwuchs in spätern mehreren Auflagen zu einem weiterhin allgemein beliebten Volksbuche.

Fast gleichzeitig erschien meine „Bauernzeitung aus Frauentorf“, ebenfalls nur für einen nachbarlichen Leserkreis beantragt, bald aber mit dem Bürgerrechte durch ganz Deutschland beglückt.

Nun wagte ich die Ankündigung einer „allgemeinen deutschen Gartenzeitung“, und sie rechtfertigte den stolzen Titel in aller Welt. — Ihr folgte „der Obstbaumfreund“; und es wird wenige Leser dieser Zeilen geben, denen die eine oder andere der benannten drei Zeitschriften nicht bekannt geworden; sie haben Gnade gefunden in allen Ländern Deutschlands, und über Deutschlands Grenzen hinaus noch vorzüglich in Ungarn, Böhmen, Mähren, Banat, Siebenbürgen, Galizien, Slavonien, Polen, Moldau, Walachei, Croatien, Dalmatien, Äthiopien, Italien, Frankreich, Holland, England, Schweden, Dänemark, Rußland u. u., ja sogar jenseits der Meere, so weit deutsche Sprache noch verständlichen Klang hat.

Von diesen drei Zeitschriften, abgesehen für Landwirtschaft, Gartenbau und Obstbaumzucht, sollte Jedermann das eine oder andere Blatt für das ihm meist interessirende Fach in freier Wahl haben; doch es fand die Mehrzahl der Leser bald in diesem, bald in jenem irgend einen Artikel von besonderem Interesse, und sehr viele Zuschriften an die Redaktion sprachen deshalb den Wunsch aus, es möchten diese drei getrennten Zeitschriften — (mit auch dreifachen Kosten) — sowohl dem Unbemittelten zu leichterem Anschaffung, als auch gewiß zu sonst Jedermanns Beifall, lieber in Ein Blatt umgestaltet werden.

Dies ist nun geschehen; und was vordem die drei Blätter zur Aufgabe hatten, das findet sich fortan auf

einem etwas größeren Formate mit breiteren Spalten in Ein Blatt vereinigt.

Auch kann dieses Blatt von nun an zu dem geringen Preise, wie er nach Uebereinkunft mit den competenten höchsten Stellen mehrerer deutschen Staaten jeder Nummer und auch gegenwärtiger Prämumerations-Einladung oben auf die Seite gedruckt ist, bei allen in- und ausländischen Postämtern und Expeditionen bestellt und bezogen werden, ohne weitem postamtlichen Zuschlag für Porto, welches in den benannten Preis schon miteingerechnet ist und von der Redaktion bestritten wird, und zwar durchaus, wie in der Nähe, so in der weitesten Entfernung.

Was aber den Titel Frauentorfer Blätter betrifft, so ist er ganz ungesucht nach meinem Wohnorte Frauentorf gewählt, und etwa für ganz neue Leser dürfte zu bemerken nöthig sein, daß dieses Frauentorf der Centralitz einer durch beinahe alle europäische Länder verzweigten praktischen Gartenbaugesellschaft, dieses Blatt aber deren literarisches Organ ist, worin mehr als 2000 Mitglieder ihre Erfahrungen und Mittheilungen niederlegen.

So wie der beispieldlos wohlfeile Preis für dieses Blatt mit der auch noch dazu gegebenen Portofreiheit nur möglich geworden ist durch besondere huldvolle Begünstigungen von Seite der einschlägigen hohen Staatsbehörden, soll es hinwiederum unsere angelegentlichste Pflicht sein, uns in dem Inhalte dieser Zeitschrift die Beförderung einer schwinghaften Landeskultur und Volksbildung zum ausschließenden Zwecke zu setzen. — Wir werden uns also nicht mit ephemeren Tages-Rapporten befassen, die man liest, um das Blatt dann nie wieder anzusehen; aber wir werden alle Vorkommnisse in der Haus- und Landwirtschaft; wir werden die nächsten Interessen staatsbürgerlicher Wohlfahrt besprechen; der Leser, das Volk, der Bürger und Landmann erhält in dieser Zeitschrift ein Blatt, das in verschieden abwechselnden Formen des Inhaltes das Interessanteste und Beste sammelt und wiedergibt, was neben dem brauchbaren Stoffe



alterer Schriften auch die neuesten Beobachtungen, Entdeckungen, Erfindungen und Erzeugnisse im Bereiche des Familien- und Volkslebens, der Haus- und Landwirthschaft, der Gewerbe und Fabrik-Industrie darbieten; ein Blatt, zu welchem Mitarbeiter aus allen Ländern deutscher Zunge Beiträge liefern, und das sofort einen reichen Schatz gemeinnütziger Kenntnisse mit immer neuen Händen zuträgt; ein Blatt, dessen Sprache, dessen Einrichtung, Ausstattung und Preis echt populär ist.

Jeder Leser bis hieher dürfte sich zur Pränumeration auf dieses Blatt mit einer Ausgabe von circa nur 1 Pfennig 1 Heller per Tag schon in Berücksichtigung des dafür gebotenen nützlichen und nachhaltigen werthvollen Inhaltes entschlossen haben; es ist aber damit noch ein weiterer Zweck verbunden, der viele etle Herzen bestimmen wird, auch diesem ihre Theilnahme zu betheiligen. — Hier muß ich aber wieder privat von mir selbst reden; und ist die Rede von mir, so ist Frauendorf davon unzertrennlich. Ich muß auch ein wenig weit ausholen und Umstände berühren, die nicht hieher zu gehören scheinen. Ermüde jedoch nicht, geehrter Leser, und höre bis zu Ende!

Ich hatte nie die Absicht auf irgend einen Geldgewinn von der Herausgabe dieser Blätter, daher auch der geringe Preis, die Übernahme des Porto; denn ich wollte nur gemeinnützige Kenntnisse verbreiten, und hatte Frauendorf mit unbeschreiblichen Anstrengungen und Opfern errungen, um Alles, was ich in meinen Schriften den Lesern als nützlich anrathen würde, auf eigenem Grund und Boden selbst praktisch erproben zu können.

Aber wie der Wechsel menschlicher Schicksale unsere Absichten und Verhältnisse oft plötzlich ändert, so auch verfielen ich und Frauendorf solch unvermeidlichem Geschicke. — Dieses Frauendorf — mit seinen gärtnerischen Anlagen und mancherlei Pflanzschulen — liegt durch Dekan gebühlich in Trümmer gestürzt, zugleich durch Hagelschlag gärtnerisch bis zur Wurzel verheert. — Ich will die wesentlichsten Vorgänge dieses unglücklichen Ereignisses nur mit kurzen Worten zu beschreiben versuchen.

Es war am 25. Juni v. Jz. gegen 6 Uhr Abends, als sich im Gesichtskreise Frauendorfs von Westen heranziehend ein Gewitter zeigte und ferner Donner hören ließ. Schwefelgelbe dichte Wolkenmassen häuften sich bald über den ganzen Horizont; aber da Frauendorf, ringsum von Vorbergen geschützt, seiner ganz eigenen Lage wegen seit Menschengedenken im Geringsten nie Gewitterschaden

erlitten hatte, waren wir auch diesmal ohne alle Besorgnis. Doch von ganz eigener Beschaffenheit nahte sich jetzt dieses Gewitter. Zu schwer für eine höhere Luftströmung, bewegte es sich knapp an der Oberfläche der Erde, gleich einer züngelnden Schlange; und so sich von den westlichen Vorbergen abwärts in die verticste Landeseinsenkung gerade gegen das hier ganz frei und offen daliegende Frauendorf wälzend, nun aber von den östlich wieder ansteigenden Vorbergen im Fortzuge seiner Strömung nur einen Augenblick aufgehalten und zusammengedrückt, war die gänzliche Verheerung Frauendorfs dann das Werk weniger Minuten. — Keine Beschreibung, nur der Augenschein kann davon eine Vorstellung geben.

Über den gehemmten Fortzug heulend vor Wuth, riß die rasende Windsbraut einen mehr als 200 Jahre alten, riesenhaften Holzdornbaum sammt der Wurzel aus der Erde, schleuderte ihn wie eine leichte Feder auf das Dach meines Wohnhauses und dieses selbst im gleichen Augenblicke zur Hälfte als Trümmer auf die Straße. In demselben Augenblicke stürzten auch zwei Scheunen über die darunter gebauten Stallungen; nur Eine solche blieb noch aufrecht stehen, aber völlig entdacht und zertrümmert gleich einem Skelette!

Ich mit der Mehrzahl meiner Familie befand mich im gewöhnlichen Wohnzimmer; wir wußten noch nicht, daß außer der Scheidewand neben uns ein Theil des Hauses in Trümmern auf der Straße liege oder irgend sonst ein Nebengebäude gefallen sei; denn wir hörten nur das Geknall des Sturmes, nicht des Gekrache der eingestürzten Gebäude und das Gekrüll des unter den Trümmern der Stallungen wildgewordenen Viehes, sahen aus den Fenstern nur in die Lüfte geschleuderte Balken, Bretter, Dachschindel, Baumgipfel etc.

Aber das war zum Verhängnisse unserer gänzlichen Verheerung nur erst das Vorpiel. Es sollte viel ärger kommen. Denn noch ehe wir uns aus dem Entsetzen über den Anblick dieser Schreckens-Szene zu einiger Besinnung erholen konnten, fingen erst einzelne schwere Regentropfen an, unter dumpfem Gerolle des Donners den Kampfplatz zu bezeichnen und anzuseuchten, auf welchem die in wahrhaft infernalischer Farbe glühenden Wolkenmassen eine Hagelschlacht beginnen sollten, dergleichen man seit Menschengedenken nie gesehen.

Der Luftkreis fing an, sich zu verdunkeln; und wie aus dem Rachen einer Höllenmaschine hatte schon im nächsten Augenblicke Hagelschlag alle Fenster unserer Wohnstube in tausend Splintern zu unsern Füßen geschmettert,

An die löbliche k. k. Post-  
Expedition  
in

Gefertigter bestellt hiemit für das Jahr 1845

Die  
**vereinigten Frauendorfer Blätter,**

(Allgemeine deutsche Gartenzeitung, Obstbaumfreund, Bürger- und Bauernzeitung.)

wünscht dieselben Couvert zu beziehen, und legt den dafür bekannt gegebenen Betrag  
mit fl. kr. C. M. W. W. pränumerando hier bei.

Des Bestellers Unterschrift mit } Wohnort:  
Name und Charakter:

---

Nach gnädigster Bestimmung der hohen k. k. Obersten Hof-Postverwaltung in Wien kostet der complete Jahrgang dieser Blätter ohne Couvert 1 fl. 40 kr., mit Couvert 2 fl. 4 kr. C. M. Die P. T. Abonnenten haben also in den leeren Raum vor dem Couverte nur das Wörtlein mit oder ohne einzuschreiben und hienach auch den Pränumerationsbetrag zu beziffern.



worauf sich bald auch über den ganzen Fußboden dichte eifige Massen häuften. — Während wir jetzt noch einen einzigen Winkel zum Schutze fanden und einnahmen, drangen schon auch über uns durch die Zimmerdecken Ströme Wassers, so daß wir zu vermehrtem Schrecken leicht vermuthen konnten, des rasenden Sturmes zerstörend Wüthen habe die ganze Bedachung des Hauses fortgerissen. Betten, Meubeln, Bücher und Papiere waren dann in kurzer Zeit von Wasserströmen überflutet und wir wie beinahe auf freie Gasse gesetzt.

Ich konnte mir nun schon denken, welche Verwüstungen dieses Unwetter auch außer dem Hause werde angerichtet haben; und kaum hatte der, dem zerstörenden Orkan nachgefolgte, noch weit verderblichere Hagelschlag nur ein wenig von seiner Heftigkeit nachgelassen, so war ich nicht mehr im Zimmer zu halten. — Ich befand mich der Schwüle des Tages wegen meiner Oberkleider entledigt, und lief nun — wie ich war — ohne Kopfbedeckung, ohne Halstuch und in Hemärmeln nach den Baum-Schulen. Der Boden war Fuß hoch mit meist wie Hühnerreier großen Schloffen bedeckt, so daß ich darüber kaum hinwegzukommen mußte.

Unbeschreibliche Vernichtung zeigte sich nun überall! Als entlaubte rindentlose Felsen fand ich alle meine Baum-Schulen, die Getreidefelder unter eine Fuß hohe Schloffenbedeckung begraben, die Wiesen in Wüsten verwandelt, die Waldungen auf hundert Jahre ruiniert! Todte Hasen, Rebhühner, Vögel in Unzahl lagen auf dem Boden, und wohin nur das Auge blickte, schien vor Entsetzen selbst die ganze Natur wie unter einem dunkeln Trauer-Floß ertrunken.

Wir vergingen die Sinne — und meiner kaum mehr bewußt, irrte ich lange herum, kam mechanisch endlich wieder heimwärts vor die Trümmer meiner Gebäude. Und gerade hier — im Anblicke des eingestürzten Theiles meines Wohnhauses fand ich meine Fassung wieder. „Wie?“ sagte ich zu mir selbst: „Hätte dir denn nicht noch weit Schlimmeres begegnen können? Was möchte wohl in diesem Augenblicke unser Aller Schicksal sein, wenn der Orkan diesen riesigen Holzbirnbaum nur um ein Paar Klaster weiter links auf das Dach gerade über unserm Wohnzimmer geschleudert hätte? Wir lägen nun Alle unter Trümmern, wie sie hier übereinander zusammengestürzt sind, dort begraben.“

Auch die Sorge für das Leben Derjenigen meiner Angehörigen war beruhigt, welche vom Gewitter im Freien

überrascht worden waren, und für die wir gefürchtet hatten, daß sie entweder der Umsturz so vieler großer Bäume, oder der heftige Niederschlag so dichter schwerer Hagel-Schloffen getödtet haben konnte. Darunter befanden sich Drei meiner Kinder und fast alle Feld- und Garten-Arbeiter.

Ein herzzerreißender Aublick war es, sie — einzeln mehr oder weniger verletzt und an geschlagenen Wunden blutend — herannahen zu sehen! — Neben den eingestürzten Trümmern der Gebäude nur noch einen obdachlosen Theil des Wohnhauses erblickend, war jedoch aus keinem Munde jetzt die Frage: „Wo werden wir heute Nacht schlafen; woher werden wir morgen unsern Lebens-Unterhalt nehmen?“ Der Umlauf der ersten Wechsel-Fragen war nur: „Wer lebt noch?“ Und als sich fand, daß kein Menschenleben verloren gegangen, dankten Alle Gott aus frohlockender Seele. Jeder pries sich glücklich — gleich Einem, den bei Schiffbruch auf offenem Meere die sturmbewegten Wellen noch lebend ans Ufer geschleudert.

Doch nur zu bald trübte sich in der noch vor Angst zitternden Seele die Aussicht in die weitere Zukunft. Das nackte Leben hatten wir zwar gerettet, aber nun weder mehr Etwas zu ernten, noch auch nur das Mindeste verkaufbar übrig behalten, um es zur Bestreitung der täglichen Nahrungs-Bedürfnisse in Geld verwandeln zu können.

Denke dich nun Jedermann in meine Lage! Plötzlicher Abbruch unserer Nahrungs-Nothdurft aus der schon so nahen Ernte, und Verstärkung aller Einnahmsquellen für längere Zeit! — Meiner in halbe Verzweiflung gebeugten Seele wollte aller Muth versinken; doch habe ich mich, tröstend im Vertrauen auf Gott, Der Wunden, die Er schlägt, auch wieder heilen kann, zu fassen und zu stärken gesucht. — Durch verdoppelten Fleiß, durch Einschränkung aller Art, durch Sparsamkeit in allen Dingen und eifrigsten Gebrauch aller meiner geistigen und körperlichen Kräfte, will ich die in Trümmern liegenden Gebäude wieder aufzurichten, die zerschmetterten Pflanz-Schulen wieder frisch nachzuziehen suchen.

Edele Menschenfreunde aus allen Ländern haben mich aus christlichem Wohlthätigkeits-Sinne in meinem Unglücke bis daher großmüthig unterstützt, um mich nur erst wieder aus dem tiefsten Abgrunde zu erheben und auf die Füße zu stellen. Auf meinem weitem Wege sollen jetzt diese Blätter ein Stab werden, mich daran aufrecht zu erhal-

ten; doch liegt die Vermittlung zu dieser Hoffnung noch in weiter Ferne. Denn da ich von dem so geringen Preise meiner Blätter mehr als die Hälfte für die fixirten postämlichen Expeditionengebühren; von dieser mindern Hälfte wieder die Kosten für Papier und Druck, kann dazu auch sonst noch mancherlei Nebenauslagen bestreiten muß, so ist ein verbleibender Rest an baarem Geldgewinne nicht anders, als nur in einer möglichst großen Menge des Absatzes denkbar.

Darum klopf ich hienüt auch an Deine Thüre, freundlich begrüßter Leser! Entschlage dich nicht meiner Bitte, von diesen Blättern den Jahrgang 1845 bei deiner nächsten Postbehörde zu bestellen, und sollte das ohnehin schon geschehen sein, so wirf diese Pränumerations-Einladung doch nicht auf die Seite, gib, schicke sie einem Nachbar oder Freunde in der Nähe oder Ferne; denn nur Sothen ist meine neuerliche Einladung ätzend, die meine frühere nicht erhalten oder bis jetzt noch unbeachtet g lassen haben.

Wohl denke ich hier daran, wie heutzutage eine Unzahl von Ankündigungen und Zeitschriften auch die willfährigste Bereitwilligkeit zur Verbreitung noch mehrerer ermüde und kraftlos mache. Aber es werden sich doch überall noch Hausväter und Familien finden, die Werth auf ein Blatt legen, das in seinem ausschließend nur gemeinnützigen Inhalt nie veraltet, vielmehr am Ende des Jahres eingebunden — als ein stets brauchbares gutes Hausbuch selbst noch für die Nachkommen späterer Zeit bleibenden Werth behält. — Anderseits wieder wird auch meine Einladung das Herz solcher edler Menschenfreunde berühren, die, wenn sie hören, wie so leicht sie mir nur durch Bestellung eines Jahrganges dieser Blätter helfen können, schon aus reinem Antriebe ihres theilnehmenden Mitgeföhls zur Abnahme eines Jahrganges geneigt sein werden.

Nur ich, ein Fremdling allerorten, weiß nicht, an wen eigentlich ich mich wenden soll; und mein ganzes Schicksal liegt also jetzt, wie dieses Blatt, in der Hand des Lesers dieser Zeilen. — Ach, werde ich auch an die rechte Thüre angetlopf, ein Herz zu regem Mitgeföhls für

nich gefunden haben? Gleichsam wie aus einem Glückshafen erwarte ich aus eines jeden Lesers Entschlus in diesem Augenblicke mein Loos, und die Rückwirkung auf mich wird sein gleich einem zweiten Gewitter, oder wie milder Sonnenschein!

O, gebt mir Sonnenschein! — und jeder Leser dieser Pränumerations-Einladung, sollte er meine Blätter für sich selbst durchaus nicht bestellen wollen, oder ohnehin schon beziehen, erachte dann diese Einladung als an einen Andern adressirt, helfe Diesen mir suchen und empfehle ihm mein Anliegen; Der aber im etwa gleichen Falle wieder einem Andern, und so laufe meine Einladung — gleichsam als ein Circular — bis es sich in weiter Runde doch endlich einen neuen Abnehmer gewinnt!

Last mich nur jetzt nicht ohne Beistand, deutsche Brüder! — meine so verhängnißvolle Bedrängniß der Gegenwart — bedarf der erbetenen Stütze nur für ein einziges Jahr, bis ich aus der nächsten Ernte mit mein Stücklein Brot selbst wieder schneiden, aus der Wiederherstellung meiner zerstückelten Baumschulen mit die frühern Einnahmequellen wieder fließend machen kann, was mit Gottes Hülfe und Beistand zu erzielen ich mit all nur möglicher Thätigkeit rastlos bemüht sein werde.

Wer nun immer also diese Zeilen zu Gesicht bekommt: er wird mich nicht unthätig als gefühlloser Zuschauer unterinken lassen; und wenn schon die zu meiner Rettung so weithin erschallende Stimme als schmerzgepreßte Bitte an das Ohr mit persönlich größtentheils unbekannter Gönner dringt: sie wird Huld und Gewährung finden in jedem christlichen Herzen aus dem eigenen Zuspruche: „Thue deinem Nächsten in seinem Unglücke so, wie du wünschest, daß Dir dein Nächster in deinem Unglücke auch thun möchte!“

Das jedoch Gottes Obhut jeden Leser vor ähnlichem und andern Unglücke lebenslang bewahren möge, wünsche ich aus ganzer Seele.

Braundorf, im Mai 1845.

Johann Evangelist Fürst.

Bereitwillige Abonnenten auf diese Blätter wollen sich unter Beilage des Pränumerations-Betrages pr. 1 fl. 40 kr. oder 2 fl. 4 kr. C.M. (je mit oder ohne Couvert), an ihre nächstgelegene l. l. Postexpedition, wenden, und diese ihren Bedarf von den einschlägigen l. l. Ober-Postamts-Zeitungs-Expeditionen abverlangen. Sie werden dann umgehend alle seit Neujahr erschienenen Blätter noch von Nr. 1 an nachgeliefert erhalten.

**R. R. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition in Linz.**

# H i r d e t m é n y.

---

**A**z aradi kir. kam. számtartói hivatal részéről ezennel közhirúl tétetik: hogy a vár kazamátában 97 szám alatti terelyben 2911  $\frac{1}{2}$  pos. mérő jó árpa, és mintegy 70 pos. mérő árpa rostaaly nyilvános árverési úton eladandó.

Az árverési határidő f. évi Junius 5-re határozatott, hol utóbbigéret el nem fogadtatik, és melly az aradi kamarai számtartói irodában, délelőtti 9 órakor tartatni fog, hová a venni szándékozók a szükséges bánatpénzel ellátva, meghivattatnak. Aradon Május 31-én 1845.

---

# K u n d m a c h u n g.

---

**V**on Seite des königl. Arader Kameral-Kontamtes wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Veräußerung der hier in der Festungs-Kasemate No 97 erliegenden 2911  $\frac{1}{2}$  Preßburger Megen guten Gerste und beiläufig 70 Preßb. Megen Gersten-Ausreute- rich der Picitations-Termin auf den 5. Juni l. J. festgesetzt worden ist, wobei kein Nachbot stattfindet.

Kauflustige werden demnach vorgeladen, am obbestimmten Tage in der Arader Kameral-Kontamts-Kanzlei, allwo die Picitation abgehalten wird, früh um 9 Uhr, mit dem nöthigen Reugelbe versehen, sich einzufinden.

Arad den 31. Mai 1845.